

Anmeldung & Kontakt

wissenschaftsforschung@dgfe.de

Bitte melden Sie sich formlos unter der angegebenen Adresse an, um Informationen zu Hotelkontingenten zu erhalten. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Anmeldefrist ist der 31. Juli 2019!

→ Insbesondere Qualifikand*innen sind herzlich dazu eingeladen, ihre Projekte im Rahmen einer Postersession zu präsentieren.

Wenden Sie sich mit Ihren Entwürfen gerne an die angegebene Adresse!

Auch hier gilt der 31. Juli als Stichtag der Einreichung.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Dr. Katharina Vogel
Georg-August-Universität Göttingen
Waldweg 26 | 37073 Göttingen
0551 — 3921437
wissenschaftsforschung@dgfe.de

»Ob man das Vorherrschen bestimmter Methoden, ihr modisches ›In‹-Sein, ihr Wiederver-schwinden und Vergessenwerden, vornehmer meist ›Überwindung‹ genannt, aus den Vorzügen und Schwächen der Methoden selbst erklären kann, ist umstritten;

viele Kenner der Methoden-Friedhöfe behaupten, daß Methoden aus Gründen beerdigt werden, die außerhalb oder doch am Rande der Wissenschaft gesucht werden müssen.

[...]

Theorie ist in den Plural geraten, es gibt Theorien. Jetzt kann man nicht mehr allein fragen, *wozu* eine Theorie ›gut‹ ist, sondern man muss gleichzeitig fragen, *wozu* die (eine) Theorie (von den vielen) selbst ›gut‹ ist, worauf sie sich stützt, was sie im Vergleich zu anderen Theorien leistet und so fort — oft eine akademische Zänkerel.«

Jürgen Henningsen (1980):
Sprachen und Signale der Erziehungswissenschaft.
Stuttgart: Klett, S. 11

25.-27. September 2019
Göttingen

»THEORIE- VERSCHLEISS« UND »METHODEN- FRIEDHÖFE«

Theorie- und Methodenrezeption
in der Erziehungswissenschaft



Jahrestagung
der Kommission
Wissenschaftsforschung
der DGfE



Georg-August-Universität Göttingen

DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft
Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

In Zusammenarbeit mit

» » »

Klaus-Peter Horn
Manfred Lüders
Wolfgang Meseth
Katharina Vogel

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER

„Das Wissen war zu allen Zeiten für die Ansichten jeweiliger Teilnehmer systemfähig, bewiesen, anwendbar, evident.

Alle fremden Systeme waren für sie widersprechend, unbewiesen, nicht anwendbar, phantastisch oder mystisch.

Wäre es nicht an der Zeit, einen weniger egozentrischen, allgemeineren Standpunkt einzunehmen und von vergleichender Erkenntnistheorie zu sprechen?“

Ludwik Fleck (1935 /1980):
Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache.
Einführung in die Lehre von Denkstil und Denkkollektiv.
Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 34

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER

09:15	Felix Schreiber & Colin Cramer: Was sind Bildungswissenschaften in der Lehrerbildung? Entwicklung einer Systematik durch empirische Validierung einer heuristischen Klassifikation	SYSTEMATIK
10:15	Susann Hofbauer: Die Zirkulation von Ideen. Die Rezeption von „Those who understand“ in internationalen Zeitschriften	
Pause		
11:15	Nicole Balzer & Eva Ehlers: „Glaubst Du an die Wirklichkeit?“ (Bruno Latour) - Implikationen neuer Realismen für die erziehungswissenschaftliche (Wissenschafts-)Forschung	11:15
12:15		12:15
12:15-13:30 MITTAGSPAUSE IMBISS		
13:30	Lukas Otterspeer & Christoph Haker: Grenzbearbeitungen - Verhältnisse von Erziehungswissenschaft und Öffentlichkeit teilnehmend objektivieren	13:30
14:00		14:00
14:00	Janusz Wilden: Philosophie(ren) in der Erziehungswissenschaft - Exemplarische Untersuchungen zu einer (vermeintlich) 'bedrohten Art' pädagogischen Wissens	14:00
14:30		14:30
14:30	Lukas Schildknecht: Die Rückkehr der lebenden Toten. Diskursive Konturierungen von Erziehung	14:30
15:00		15:00
Pause		
15:30	Stephanie Fox: Nationale Denkstile und wandernde Epistemologien in der Erziehungswissenschaft	15:30
16:00		16:00
16:00	Andreas Kempka: Methodische und theoretische Konjunkturen der aktuellen Jugendforschung	16:00
16:30		16:30
16:30	Sina Maren Mayer: Auslegungshoheit und Aneignungswut. Wissenschaftliche Argumentation zwischen Problemlöse- und Aufstiegsfunktion	16:30
17:00		17:00
Vorabendessen Pause		
18:15	Markus Rieger-Ladich: Tom Wolfe und Andrea Fraser: Stichwortgeber*innen einer gegenhegemonialen Disziplingeschichte	18:15
19:45		19:45

AKTUELLE PROJEKTE & PERSPEKTIVEN

FREITAG, 27. SEPTEMBER

09:30	Jürgen Braun, Marcus Emmerich, Oliver Holstein & Wolfgang Meseth: Die Systemtheorie (in) der Erziehungswissenschaft. Versuch einer funktionalen Analyse
10:45	
Pause	
11:15	Robert Kreitz: Der Beitrag der qualitativen Forschung zur Theorieentwicklung in der Erziehungswissenschaft - eine erste Skizze
12:15	
12:15	Podiumsdiskussion:
13:00	Alles, was man über die Erziehungswissenschaft (nicht) wissen will/kann/sollte — Desiderate und Perspektiven der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung (in) der Erziehungswissenschaft
13:00 AUSKLANG IMBISS	

THEORIEBILDUNG UND -FORSCHUNG

12:00 ANREISE IMBISS		"THEORIEN" (IN) DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
13:00	Wolfgang Meseth & Katharina Vogel: Begrüßung & Einführung	
13:45		
14:00	Elmar Anhalt: Was ist eine (erziehungswissenschaftliche) Theorie?	
15:15		
Pause		
15:45	Klaus-Peter Horn, Katharina Vogel & Jonathan Fante: *theor* in Zeitschriften der Erziehungswissenschaft 2007-2016	
17:00		
17:15	Mitgliederversammlung	
18:00		
18:30 (GEMEINSAMES) ABENDESSEN		

Tagungsort |||

**AULA
Waldweg 26
37073
Göttingen**

Die Rundum-Verpflegung mit Speisen und Getränken während der Tagung wird durch ein solidarisches Umlageverfahren der Teilnehmer*innen finanziert.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützer*innen!

(GEMEINSAMER) IMBISS

20:00